



STADT RÖTZ

www.chamer-zeitung.de

## Straßen gesperrt

**Rötz.** Am Freitag, 27. September, werden die Bahnhofstraße und die Hillstetter Straße für den Verkehr ganztägig komplett gesperrt, da an diesem Tag die Asphaltdeckschicht aufgebracht wird.

## Übung der Feuerwehr

**Rötz.** Die Feuerwehren im KBM-Bereich Rötz treffen sich am morgigen Donnerstag um 19.15 Uhr in den jeweiligen Gerätehäusern zur Teilnahme an der Übung in der Aktionswoche.

## Honigkurs für Imker

**Rötz.** Ein Honigkurs für Imker wird angeboten. Der Kurs wird von Staatlichem Fachberater Werner Zwillich gehalten. Er gilt als Fachkundenachweis für den Bezug und die Nutzung der Etiketten des „Deutschen Imkerbunds“. Teilnehmer erhalten ein Zertifikat, deshalb ist eine Anmeldung nötig unter Telefon 09975/653 oder 09972/8820. Unterricht ist morgen, Donnerstag, um 19 Uhr im Gasthaus Meier.

## „Body-Step-Workout“

**Rötz.** Die FC-Turnabteilung beginnt heute, Mittwoch, mit einem neuen Kurs „Total Body-Step-Workout“ in der großen Turnhalle von 18.45 bis 20 Uhr. Nach einem kurzen Aufwärmen wird eine Stepchoreographie erstellt. Anschließend wird mit Hilfe verschiedener Kleingeräte der gesamte Körper trainiert und die Stunde dann mit einigen Entspannungsübungen beendet. Der Kurs umfasst zehn Stunden und kostet für Nichtmitglieder 30 Euro, für FC-Mitglieder 20 Euro. Anmeldungen nimmt Judith Pregler, Telefon 09976/1050 oder 0151/56519126, entgegen.

## Volkshochschule

**Yoga 50 plus:** Für den Kurs jeweils donnerstags von 9.45 bis 10.45 Uhr im Fürstenkasten sind noch Plätze frei. Anmeldungen im Tourismusbüro, Telefon 941160, oder bei Kursleiterin Beate Windmaier, Telefon 1636. Dauer zehnmal 60 Minuten, Kursgebühr 50 Euro.

## RÖTZER ORTSTEILE

**Grassersdorf.** FFW: Morgen Übungsabend. Treffen um 19.15 Uhr beim Löschgerätehaus.

**Pillmersried.** FFW: Am Freitag Außenanlagenpflege rund um FFW-Gerätehaus und Kinderspielfeld. Dazu sind freiwillige Helfer willkommen. Beginn ist um 18 Uhr.

**Heinrichskirchen.** Kinder- und Jugendchor: Singprobe für Erntedank am Freitag, 27. September, um 18.30 Uhr im Pfarrheim.

**Heinrichskirchen.** Pfarrei: Heute ist das Pfarrbüro von 8 bis 11.30 Uhr geöffnet, um 19 Uhr in Pillmersried Messe (Klara Weingärtner für Ehemann und die armen Seelen, Christa Reitingner für Eltern, Schwiegereltern und Verwandtschaft).

**Heinrichskirchen.** KLB: Unter der Leitung von Brigitte Ermel werden folgende Kurse im Pfarrheim angeboten: Heute beginnt Step-Aerobic, Dauer fünf Wochen, jeweils mittwochs um 19.45 Uhr. Skigymnastik beginnt am Freitag, 4. Oktober. Anmeldung und Infos bei Maria Held, Telefon 09676/1610.



Bernhard Mauer erinnerte an die Entstehung der Kapelle.



Gemeinsam zog man von Bernried aus zur Bruder-Klaus-Kapelle.

# KLJB feiert 25 Jahre Bruder-Klaus-Kapelle

## Freunde und Förderer erinnern an Entstehung des Kirchleins – Zum Auftakt Gottesdienst

**Bernried.** Mit einem Festgottesdienst haben die Freunde und Förderer der Bruder-Klaus-Kapelle der KLJB Cham das 25-jährige Jubiläum des Kirchleins gefeiert. Den Gottesdienst zelebrierte Pfarrer Ambros Trummer in Konzelebration mit Pfarrer Holger Kruschina und Diakon Alois Hiebl. Der Chor „Vivace“ unter der Leitung von Thomas Gruber begleitete den Gottesdienst musikalisch. Für Unterhaltung beim anschließenden gemütlichen Beisammensein sorgte Rudi Zwicknagl mit seiner Blasmusik.

Bei der Firma Gruber nahmen die eingeladenen aktiven Ortsgruppen der KLJB, alle Ehemaligen aus der

Jugendarbeit, Bauhelfer, Sponsoren, Vereine und Bürger aus Bernried aufstellung und zogen, angeführt von der Blasmusik, zur Bruder-Klaus-Kapelle, wo der Feldgottesdienst bei angenehmen herbstlichen Temperaturen gefeiert wurde.

In seiner Predigt griff Pfarrer Ambros Trummer zwei Gedanken aus dem Hirtenwort der deutschen Bischöfe auf. Zum einen die Besorgnis darüber, dass die Kirche zwar in ihrer sozialen Funktion angenommen und respektiert werde, aber gleichzeitig auch die Meinung vorherrsche, sie solle in unser Tun nicht reinreden. Der Patron der Kapelle, Nikolaus von der Flüe, habe schon vor fast 600 Jahren ein Zeugnis gegeben, dass Christsein nicht nur zu Hause in den eigenen vier Wänden zu erfolgen habe, sondern dass der Glaube auch nach außen getragen werden müsse. Nikolaus von der Flüe habe sich für die christlichen Grundsätze und Prinzipien auch eingesetzt und sei dafür eingetreten. Trotz allem aber habe er als überzeugter Christ den damals herrschenden Ungeist auch nicht aus der Welt schaffen können.

Zum anderen das Thema Familie und hier die Ausweitung des Ehebegriffs auf gleichgeschlechtliche Beziehungen. Das Grundgesetz stelle Ehe und Familie unter besonderen Schutz. Bruder Klaus, Familienvater, habe zehn Kinder erzogen und auf seine Familie geachtet. Nach fünfzig Jahren aber habe er ein innerliches Ringen verspürt, dass der Herrgott mehr von ihm verlange.



So soll die Dorothee-Statue aussehen.



Auch Bürgermeister Ludwig Reger feierte den Gottesdienst mit.

Mit dem Einverständnis seiner Frau habe er die Familie verlassen und sich als Einsiedler zurückgezogen.

Am Ende des Gottesdienstes begrüßte der Vorsitzende des Kapellenvereins, Bernhard Mauer, namens der Freunde und Förderer der Kapelle die Gäste. Sein besonderer Gruß galt unter anderem den Radfahrern, die von Landshut nach Flüeli gefahren sind, und auch der Künstlerin Jutta Lehner, die den Entwurf zur „Dorothee“ gemacht hat.

Der Vorsitzende blickte dann nochmals zurück auf die Entstehung der Kapelle. So wurde am 22. November 1986 im Jugendhaus in Waldmünchen der Beschluss zum Bau gefällt. Ein Verein wurde gegründet und Bernried als Standort festgelegt.

Danach wurde der Plan nach Entwurf von Gerhard Gruber eingereicht, die Baugenehmigung erfolgte im August 1987, ebenso die Grundsteinlegung des Schweizer Steins. Der Stein wurde von KLJB-

Mitgliedern aus dem Tal bei Flüeli mitgebracht.

Zum Richtfest übergab der Holzschnitzer Reinhold Schweiger aus Trasching den geschnitzten Bruder Klaus, die Glocke kam vom Michelsdorfer Dorfverein. Da dies unerwartet geschah, musste noch ein Glockenturm geplant und errichtet werden. Den Festgottesdienst zur feierlichen Einweihung zelebrierte im Juni 1988 Kreislandjugendseelsorger Ambros Trummer in Konzelebration mit Domkapitular Franz Spießl und Diakon Alois Hiebl. Der Bau eines Kreuzwegs erfolgte am 25. September 1993.

Zurzeit, so Mauer, arbeite man an der Umsetzung und Planung zur Errichtung einer Statue zu Ehren der Frau des Bruder Klaus, der Dorothee. Ein Vergeltts Gott gebühre all denen, die mit Spenden zum Bau der Kapelle beigetragen hatten.

Anschließend lud die KLJB Bernried mit ihrer Vorsitzenden Ingrid Sturm zum gemütlichen Beisammensein ein.

## Rötzer Termine

**Pfarrei St. Martin:** Heute, Mittwoch, 16 Uhr, Schülermesse (Walter Hartmann für Ehefrau Christa, Barbara Bücherl für die Armen Seelen, Familie Weigart zum Dank).

**Pfarrbüro:** Heute, Mittwoch, geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

**Pfarrbücherei:** Heute, Mittwoch, Buchausleihe von 16.30 bis 18 Uhr.

**Caritas ambulanter Pflegedienst:** Die Geschäftsstelle ist heute von 8.30 bis 13.30 Uhr geöffnet.

**Stadtverwaltung:** Heute, Mitt-

woch, Parteiverkehr von 8 bis 12 Uhr, Telefon 9411-0.

**Opf. Handwerksmuseum:** Heute, Mittwoch, geöffnet von 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 09976/941160.

**Chor Jubilare:** Heute, Mittwoch, um 16.45 Uhr Singstunde.

**1. FC Turnen:** Heute, Mittwoch, „Wassergymnastik“ um 15.45 Uhr im Rötzer Hallenbad für alle angemeldeten Teilnehmer. Treffen rund zehn Minuten vorher, um pünktlich

mit den Übungen beginnen zu können.

**FFW Rötz:** Übungsabend am morgigen Donnerstag. Treffen um 19.15 Uhr im Löschgerätehaus.

**Obst- und Gartenbauverein:** Für Geräteverleih Anmeldungen bei der Vorstandschaft, Telefon 0160/731445 oder 0173/9159108.

**Schwarzwihlbergverein:** Heute, Mittwoch, Gesellschaftstag in der Berghütte.

**1. FC E-Jugend:** Heute, Mittwoch,

Training am Sportplatz. Treffen um 17.15 Uhr beim FC-Sportheim.

**1. FC Gesundheits- und Rehasportgruppe:** Heute, Mittwoch, Treffen um 16.45 Uhr zur Wassergymnastik im Hallenbad.

**Polizei:** Erreichbar unter Telefon 09972/300100.

**Stromversorgung:** Bei Störung Telefon 0180/4192091.

**Gasversorgung:** Bei Störung oder Gasgeruch erreichbar unter Telefon 0180/4192081.

# „Jeder ist normal, bis du ihn kennst“

## Schwester Teresa Zukic spricht am Freitag, 4. Oktober, in Rötz – Hilfestellungen für Alltag

**Rötz.** Mit Schwester Teresa Zukic von der „Kleinen Kommunität der Geschwister Jesu“ kommt am Freitag, 4. Oktober, eine der wohl bekanntesten Ordensfrauen Deutschlands nach Rötz. Sie wird auf Einladung der Rötzer KAB im Fürstenkasten zum Thema „Jeder ist normal, bis du ihn kennst“ sprechen.

Durch ihre einfache, aber interessante und authentische Art erfreuen sich ihre Vorträge einer großen Popularität. Die Gründerin der „Kleinen Kommunität der Geschwister Jesu“ tritt mehr als 130 Mal im Jahr bei katholischen und evangelischen Großveranstaltungen in Deutschland und darüber hinaus auf, in Fernsehsendungen, bei Unternehmen und Wirtschaftsforen, Land-

frauentagen und Frauenfrühstücken.

Der Vortrag von Schwester Teresa „Jeder ist normal, bis du ihn kennst“ – Von der spirituellen Kraft, Menschen zu (er)tragen ohne den Humor zu verlieren“ macht deutschlandweit Furore. „Dinge mit kleinen Schönheitsfehlern kann man umtauschen. Für Menschen allerdings mit kleineren oder größeren Mängeln gibt es keine Umtauschabteilung im Universum. Wir können lernen, mit Menschen besser umzugehen, ohne uns permanent kränken zu lassen. Wir können aufhören, andere Mitmenschen und die Vergangenheit für unser Unglückliche verantwortlich zu machen und unsere eigenen Gefühle steuern

und Situationen neu bewerten“, beschreibt die Ordensfrau ihren Vortrag. Mit einer großen Portion Humor geht das besser, das will sie mit ihrem Vortrag aufzeigen, der um 19 Uhr im Fürstenkasten beginnt. Der Unkostenbeitrag beträgt zwei Euro. Eingeladen zum Besuch ist jeder, der Interesse hat, die Ordensfrau kennenzulernen, oder der sie wieder einmal hören will.

Bei der vor Energie und Lebensfreude sprühenden Ordensfrau verbinden sich Redetail, Humor, Offenheit und Begeisterung am Glauben zu einer mitreißenden Persönlichkeit. Sie hält keine langweiligen Vorträge zum Ab- oder Einwickeln, sondern überzeugt mit lebensnahen Hilfestellungen für den Alltag.



Schwester Teresa Zukic spricht.